

Pflegeexpertise für die klinische Praxis



Studienhandbuch

Stand: 29.07.2021



Inhalt

1	Die Donau-Universität Krems	3
2	Fachbereich Pflegewissenschaft.....	3
3	Studieren an der Donau-Universität Krems kennenlernen.....	3
4	Universitätslehrgang Pflegeexpertise für die klinische Praxis.....	4
4.1	Studienziele	4
4.2	Konzept des Universitätslehrgangs	5
4.3	Zulassungsvoraussetzungen	6
4.4	Aufnahme-/Eignungsverfahren	6
4.4.1	Bewerbung	7
4.4.2	Zulassung	8
4.5	Lehrplan.....	8
4.5.1	Studienprogramm Certified Program.....	8
4.5.2	Studienprogramm Akademisches Expert_innen-Programm.....	9
4.6	Präsenzstudienzeiten	9
4.7	Lehrgangsgebühren.....	9
4.7.1	Zahlungs- und Stornobedingungen	10
4.7.2	Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit	10
4.8	Abschluss	10
5	Lehrbeauftragte.....	11
6	Information und Beratung.....	16
7	Universitätslehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft	18

1 Die Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems ist ein einmaliges Modell: eine öffentliche Universität mit privatwirtschaftlicher Organisation und Finanzierung. Sie pflegt Partnerschaften mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.



Die Donau-Universität Krems ist führende Anbieterin von Weiterbildungen auf universitärem Niveau. Aus der Menge von Weiterbildungseinrichtungen ragt sie durch die Erfahrung der Pionierin heraus: Sie ist mit den besonderen Anforderungen postgradualer Studien und berufsbegleitender Lehre seit Jahren vertraut, sie weiß praktische Anwendbarkeit mit wissenschaftlicher Fundierung zu verbinden. Die Universität geht differenziert auf die Voraussetzungen und Ambitionen der Studierenden ein und erarbeitet mit ihnen die Faszination höherer fachlicher und menschlicher Befähigung.

2 Fachbereich Pflegewissenschaft

Der Fachbereich Pflegewissenschaft wurde 2004 an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Der Fokus liegt darin, mit dem Blended-Learning-Prinzip und innovativer Hochschullehre berufsbegleitendes Studieren zu ermöglichen. Einzigartig ist die konsequente Umsetzung der Kriterien des Bologna- und Kopenhagen-Prozesses mit Transparenz und schlüssiger Durchlässigkeit zwischen Nichthochschulausbildung und Hochschulausbildung bei einer stark bildungsdivergenten Berufsgruppe, wie es die Gesundheits- und Krankenpflege ist.

3 Studieren an der Donau-Universität Krems kennenlernen

Eine Entscheidung bei der großen Vielfalt an Weiterbildungsmöglichkeiten zu treffen, ist nicht einfach und muss gut überlegt sein. Der Fachbereich Pflegewissenschaft bietet hierfür unterschiedliche Kennenlern-Angebote an:

- "Student for one day": Campusbesuch, Teilnahme an aktuellen Seminaren und ein Beratungsgespräch mit der Lehrgangsführung.
- Informationsveranstaltung: Sie findet zweimal im Jahr an der Donau-Universität Krems im Fachbereich Pflegewissenschaft statt. Bei diesem Event wird umfassend über die unterschiedlichen

Universitätslehrgänge informiert. Bei einem anschließenden Get-Together kann ein individuelles Beratungsgespräch in Anspruch genommen werden.

- Persönliches Beratungsgespräch mit der Fachbereichsleitung.

4 Universitätslehrgang Pflegeexpertise für die klinische Praxis

Als Zielgruppe gelten Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Diplomierte Kinderkrankenpfleger_innen und Diplomierte Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, die ihre Kompetenzen für die klinische Pflegepraxis erweitern und vertiefen möchten.

4.1 Studienziele

Der Universitätslehrgang Pflegeexpertise für die klinische Praxis qualifiziert die Zielgruppe, um komplexe Aufgaben und Herausforderungen im Pflegewesen souverän zu bewältigen und flexibel in unterschiedlichen, auch nicht vorhersehbaren Situationen sachverständig zu agieren. Pflegende erwerben jene Fertigkeiten, die für die Führung eines Teams, die Leitung von Projekten und die Qualitätsentwicklung in einer professionsübergreifenden Gesundheitsorganisation erforderlich sind.

Absolvent_innen des Universitätslehrganges sind in der Lage,

- Führungsinstrumente und Konfliktlösungsstrategien situationsgerecht auszuwählen und einzusetzen,
- Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität intraprofessionell zu bewerten und Optionen zu deren Verbesserung aufzuzeigen,
- ethische und rechtliche Konflikte bzw. Dilemmasituationen, die sich im Spannungsfeld zwischen Berufsethos, Wirtschaftlichkeit und Individualität ergeben, zu beschreiben und begründete Lösungsoptionen zu entwickeln,
- pflegespezifische Assessmentinstrumente und pflegetheoretische Ansätze in der Implementierung zu differenzieren,
- mit den verschiedenen Akteur_innen im Gesundheitswesen situationsgerecht zu kommunizieren bzw. diese bedarfs- und bedürfnisorientiert zu beraten oder anzuleiten und
- ein pflegespezifisches Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu lösen.

Mit dem Abschluss „Akademische_r klinische_r Pflegeexpert_in“ erlangen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen ohne Bachelorabschluss die Zugangsberechtigung für die Masterstudiengänge Advanced Nursing Practice, Gesundheits- und Pflegepädagogik und Pflegemanagement an der Donau-Universität Krems.

4.2 Konzept des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Pflegeexpertise für die klinische Praxis ist modular und berufsbegleitend konzipiert. Das Studium berücksichtigt systematisch das Blended-Learning-Konzept, d. h. Präsenz-, Online- und Selbststudiumsphasen wechseln einander ab, damit das Studium neben einer Vollzeitbeschäftigung möglich ist.

Grundsätzlich bestehen sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Pflegewissenschaft aus kombinierten Fern- und Präsenzstudieneinheiten. Zwei Drittel des Studiums erfolgt in Form eines geocoachten Fernstudiums in On- und Offline-Phasen zu Hause. Das Ziel ist, die Basis für möglichst hohe Problemorientierung, gute Theorie/Praxis-Transferleistung und maximale Selbststeuerung in Lernprozessen zu bieten. Webbasierte Tools (Moodle) unterstützen die Anpassung der Lernarchitektur an die individuellen Bedürfnisse erwachsener Studierender.

Das Fernstudium ist als ein angeleitetes Selbststudium zu verstehen, in dem eine klar umrissene Aufgabe in einer bestimmten Zeit und partiell auch in einer definierten Sozialform wie beispielsweise Foren auf der E-Learning Plattform oder der Austausch in Lerngruppen, die mit oder ohne Präsenz der/s Lehrbeauftragten zu erfüllen ist. Es ist dem Präsenzstudium vor- und nachgeschaltet. Arbeitsaufträge können beispielsweise umfassen: die Erstellung von Berichten oder Instrumenten, Reflexions-, Problem-, Entscheidungs-, Konstruktions- oder Beurteilungsaufgaben, Lektüreaufträge mit der Verfassung von Exzerpten, Multiple-Choice-Test etc. Desgleichen könnte die Aufgabenstellung die Vorbereitung auf eine schriftliche Klausur bedeuten.

Das Fernstudium ist integraler Bestandteil einer Veranstaltung und zählt somit voll zur Weiterbildungszeit. Es soll in der Vorpräsenzphase einerseits eine Nivellierung des Wissens der Studierenden garantieren, andererseits diese theoretisch auf eine möglichst praxis- und handlungsorientierte Präsenzstudiumsphase vorbereiten. In der Nachpräsenzphase geht es darum, das erweiterte Wissen fundiert zu vertiefen.

Das Präsenzstudium findet in Blöcken von drei bis sechs Tagen an der Donau-Universität Krems statt. Bei Verhinderung kann das Modul in einem Parallel- oder Folgelehrgang absolviert werden. In Einzelfällen kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung, sofern didaktisch sinnvoll, ein Präsenzersatz im Rahmen eines Fernstudiums geleistet werden.

Neben dem Fern- und Präsenzstudium ist „individuelles Studium“ einzuplanen. Dazu gehören Arbeiten, die Studierende zusätzlich zur angegebenen Studienzeit durchführen, wie z. B. Vor- und Nachbereitung der Seminare, Vorbereitung für Klausuren, Verfassung von Seminararbeiten, individuelle Lektüre, interessegeleitete Vertiefung von Themen oder Vertiefung in Lerninhalte, die noch ungenügend verstanden wurden, Einbau von Studieninhalten in den beruflichen Alltag etc.

4.3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zugangsoptionen sind abhängig vom jeweiligen Vorbildungsgrad. Demnach sind die Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang

- (1) ein österreichischer oder gleichwertiger ausländischer Hochschulabschluss und die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege **oder**
- (2) die allgemeine Universitätsreife und die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege **oder**
- (3) die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und zusätzlich mindestens ein Jahr Berufspraxis.

Wir empfehlen, sich vor der Bewerbung zu den Zulassungsvoraussetzungen beraten zu lassen. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin:

Mag.^a phil. Martina Kuttig

Tel.: +43 (0) 2732 893-2645

E-Mail: martina.kuttig@donau-uni.ac.at

Mag.^a phil. Elke Grasserbauer

Tel.: +43 (0) 2732 893-2745

E-Mail: elke.grasserbauer@donau-uni.ac.at

Die Lehrgangsteilnehmer_innen müssen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Diese Kenntnisse sind vor der Zulassung nachzuweisen.

4.4 Aufnahme-/Eignungsverfahren

Die Zulassungsvoraussetzungen bzw. ungefähren Anrechnungspotenziale werden im Rahmen eines formlos per Mail beantragten Aufnahme- bzw. Eignungsverfahrens geprüft. Dafür werden die Abschlusszeugnisse, ggf. Lehrpläne bei lückenhaften Abschlusszeugnissen und der Lebenslauf in elektronischer Form als Upload in der Online-Bewerbung benötigt. Ein formelles Anrechnungsverfahren für etwaige Vorstudienleistungen beim Studiendekanat kann erst nach Immatrikulation in die Wege geleitet werden. Sollte vorweg von Ihnen detailliert der Anrechnungsinhalt und -umfang gewünscht sein, dann bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass es sich noch nicht um einen rechtlichen Bescheid handelt und wir einen Kostenbeitrag von € 100,00 einheben müssen.

4.4.1 Bewerbung

Im Zuge der Online-Bewerbung sind unter dem weiter unten angeführten Link folgende Dokumente hochzuladen – eine Anleitung zur erfolgreichen Online-Anmeldung finden Sie ebenso im Link unterhalb:

- aktuelles Passbild
- Anlage Teilnahmegebühr (ergänzt und unterzeichnet hochladen)
- Europass-Lebenslauf
- Letter of Intent mit Unterschrift (ergänzt und unterzeichnet hochladen)
- Gültiges Ausweisdokument (Reisepass ODER Führerschein + Staatsbürgerschaftsnachweis)
- ggf. Maturazeugnis (allgemeine Universitätsreife)
- ggf. Hochschulabschlussurkunde (Nachweis der tertiären Bildung)
- Arbeitszeitbestätigung/en über die ausgeübte Tätigkeit in einem Gesundheitsberuf, wenn Sie keinen Bachelorabschluss oder nicht die allgemeine Universitätsreife vorweisen können (Dauer der Berufsausübung muss ersichtlich sein)
- Diplom in der Gesundheits- und Krankenpflege/Nostrifikation (bei Bachelor-Abschluss muss die Berechtigung zur Berufsausübung in der Gesundheits- und Krankenpflege kenntlich gemacht sein)
- ggf. Heirats-/Scheidungsurkunde (nur bei Namensänderung)
- ggf. Deutschkompetenz-Nachweis (nur bei nichtdeutscher Muttersprache)
- Formular „Anmeldung und Antrag auf Zulassung“ (wird bei Anmeldung automatisch generiert – bitte unterzeichnet hochladen)

Die Vorlagen sowie den Link zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer [Homepage](#). Bitte beachten Sie, dass Ihre Bewerbung verbindlich ist und bei einem Rücktritt die Stornobedingungen zu tragen kommen. Die Details dazu finden Sie in der Verordnung im Anhang der Anmeldung und des Antrags auf Zulassung.

Sobald alle Dokumente hochgeladen sind, werden diese durch die Fachbereichsleitung geprüft. Sollten Dokumente fehlen, werden Sie darüber informiert und zur Ergänzung aufgefordert.

4.4.2 Zulassung

Grundsätzlich erfolgt die Zulassung nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, wird von der Lehrgangsführerin nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Sobald die Bewerbungsunterlagen vollständig zur Prüfung der Zulassungskriterien bei uns aufliegen, werden Sie zu einem Aufnahmegespräch geladen, in dem die Eignung für den Universitätslehrgang von der Lehrgangsführung festgestellt wird. In weiterer Folge erhalten Sie ein formelles Schreiben, dass Sie die Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang erfüllen. Bei dem darauffolgenden Zulassungsverfahren werden Sie von uns kontinuierlich informiert und moderiert.

Die Zulassung zum Studium wird rechtsgültig nach

- der Durchführung der Online-Bewerbung im Studienadministrationssystem [DUKonline](#) und
- Eingang der Teilnahmegebühr

4.5 Lehrplan

Das Studienprogramm führt über zwei optionale Studienabschnitte. Nach dem ersten Abschnitt kann das Studium beendet oder mit dem zweiten Abschnitt fortgesetzt werden.

4.5.1 Studienprogramm Certified Program

Fächer/ Lehrveranstaltungen		UE	ECTS
	Moderation von Gruppenprozessen und Präsentation	30	3
	Leadership, Gender & Diversity	45	5
	Prozess- und Qualitätsmanagement	30	4
	Case- und Care-Management	30	4
	Ethik und Recht im Gesundheitswesen	45	5
	Pflegewissenschaftliche Grundlagen I	30	3
	Sozialempirische Forschung und Evidence Informed Caring - Basis	30	4
	Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	15	1
	Essay		3
Summe		255	32

4.5.2 Studienprogramm Akademisches Expert_innen-Programm

Fächer/ Lehrveranstaltungen		UE	ECTS
	Certified Program Pflegeexpertise für die klinische Praxis	255	32
	Pflegewissenschaftliche Grundlagen II	30	3
	Gesprächsführung und Konfliktmanagement	30	3
	Information, Schulung und Beratung von Patient_innen und Angehörigen/Bezugspersonen	30	4
	Theorie- und Praxisentwicklung im Pflegekontext I	30	4
	Theorie- und Praxisentwicklung im Pflegekontext II	30	4
	Advanced Nursing Practice – Aktuelle Themen	30	4
	Berufsbegleitende Supervision	15	1
	Studium- und Berufsfeldreflexion	15	1
	Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	15	1
	Essay		3
Summe		480	60

UE = Unterrichtseinheiten

ECTS = European Credits Transfer System

4.6 Präsenzstudienzeiten

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Termine sind flexibel vereinbar.

Um ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen, wird berücksichtigt, dass ein Teil der Präsenzstudienzeiten an Sonn- und Feiertagen stattfindet.

4.7 Lehrgangsgebühren

Studienabschnitt	Lehrgangsbezeichnung	Gebühren €
I	Certified Program	4.100,00
II	Expert_innen-Programm (für Absolvent_innen des Certified Program)	3.200,00
	Gesamt	7.300,00

4.7.1 Zahlungs- und Stornobedingungen

Nach Erhalt des Bescheids "Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen" erfolgt die Aufforderung, die Lehrgangsgebühr zu begleichen. Eine Ratenzahlung ist pro Semester möglich – vermerken Sie dies bitte am Formular „Anlage Teilnahmegebühr“ bei „Zahlungsweise“. In der Lehrgangsgebühr ist ein fristgerechter Prüfungsantritt per Seminar inbegriffen.

Bei einem Rücktritt vom Vertrag bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 10 % der Gesamtstudiengebühr von der Donau-Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt und zwar unabhängig davon, ob die_den Studierende_n ein Verschulden trifft oder nicht. Bei einem späteren Rücktritt ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu begleichen.

4.7.2 Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit

Für die Recherche von Fördermöglichkeiten empfehlen wir Ihnen die Recherche auf folgenden Websites:

- <https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien-finanzierung.html>
- <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/foerderungen/aus-weiterbildungsbeihilfen>

Damit die Teilnahmegebühren steuerlich absetzbar sind, müssen sie entweder für Fort- und Weiterbildung im ausgeübten Beruf, für eine Ausbildung zur Ausübung eines neuen Berufes oder für eine Umschulung für den Einstieg in eine neue Tätigkeit anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen mindern diese Aufwendungen die Bemessungsgrundlage für die Steuer und Sie erhalten bis zu 50 % der selbst getragenen Lehrgangsgebühren über eine Steuergutschrift vom Finanzamt rückerstattet.

4.8 Abschluss

Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung wird Ihnen ein Abschlussprüfungszeugnis ausgestellt.

Absolvent_innen des akademischen Expert_innen-Programms wird die Bezeichnung „Akademische_r klinische_r Pflegeexpert_in“ verliehen.

5 Lehrbeauftragte

Als Lehrbeauftragte sind Universitätslehrer_innen und Praktiker_innen eingeladen. Zu den gegenwärtigen Lehrbeauftragten zählen u. a.:

Allmer Johann, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Kontinenz- und Stomaberater, Experte für neurogene Darmfunktionsstörung, AUVA-Rehabilitationsklinik Tobelbad

Anzinger Adelheid, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kontinenz- und Stomaberaterin, Ordensklinikum Barmherzige Schwestern, Linz

Authried Georg, Dr. med., Konsiliarfacharzt für Dermatologie und Venerologie, LK Amstetten und Melk

Brunthaler Silvia, Mag.^a MSc., Studium Pädagogik und Psychologie, Supervision und Coaching, Dozentin an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Niederösterreich

Berger Stefanie, MScN, BScN, Pflegewissenschaftlerin, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Danninger Gabriele, Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Psychotherapeutin Systemische Therapie, Trainerin, Dozentin an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Salzburg

Di-Donato Giosuè, RN, Diplomierter Experte Intensivpflege, MAS Ausbildungsmanagement, Dozent an der Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Gesundheit, Clinical Assessment, e-Learning

Fehringer Marianne, MSc, MAS, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, selbstständige Unternehmensberaterin, Pflegemanagerin, Referentin, Zertifizierte Qualitäts- und Risikomanagerin, Visitorin, Wien

Fischer Gregor, Dr. med., Oberarzt an der HNO-Abteilung, Universitätsklinikum Krems

Foggensteiner Josef, Dr. med., Facharzt für Urologie und Andrologie, Universitätsklinikum St. Pölten

Fölsch Doris, Mag.^a, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Vortragstätigkeit zum Thema Ethik in der Pflege an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Ethikberaterin, Fachtrainerin

Gögele Sonja, FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ, MBA, MSc, FH Joanneum, Dozentin an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Trainerin und Wirtschaftsmediatorin, Steiermark

Goller Markus, Dr., Facharzt für Chirurgie, Mitglied des Wundmanagementteams LKH Melk

Grasserbauer Elke, Mag.^a phil., Pflegepädagogin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Donau-Universität Krems, Praxis für Therapeutic Touch

Grillich Ludwig, Mag., Leiter des Zentrums für Evaluation, Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie, Donau-Universität Krems

Gruber Gabriele, MSc., DGKS, MSc Gesundheitsmanagement, ÖVQ-Qualitätsmanagerin, Pflegeexpertin für Stoma, Kontinenz und Wunde, Fachreferentin, Fachbuchautorin

Gruber Reinhard, Mag. Dr. jur., Mag. rer.soc.oec., Dozent an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Trainer im Gesundheits- und Sozialrecht, Steiermark

Gruner Herbert, Dr., Personalentwickler, Wirtschaftstrainer und Coach, Wien

Gur Alexandra, Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin für Logotherapie, Erlebnispädagogin und Outdoor-Trainerin, Wien

Halbmayer-Kubicsek Ursula, Mag.^a sc. hum. Dr.ⁱⁿ phil. MSc (PC), Vortragende an FHs, am PMU Department für Pflegewissenschaft und -praxis, Salzburg und weiteren Institutionen

Hanke Bettina, MSc, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Fonds Soziales Wien – AWZ

Hintner Marianne, Zertifizierte Wundmanagerin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Diplom Intensivpflege, Tilak Innsbruck, Univ. Klinik für chirurgische und allgemeine Intensivmedizin, Traumatologische Intensivstation

Hoyer-Neuhold Andrea, Mag.^a, Sozialforscherin und Erwachsenenbildnerin, Wien

Kalunder Walter, MMag., Inhaber von Kalunder Consulting, Dozent an Fachhochschulen und Universitäten, Hartberg

Katschnig Tamara, Univ.-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Kirchlich Pädagogische Hochschule Wien/Krems, Erwachsenenbildnerin, Wien

Koller Sonja, MBA, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Wundmanagerin, Landeskrankenhaus Mostviertel, Melk

Kurz Peter, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Zertifizierter Wundmanager, Geschäftsführer WPM Wund Pflege Management GmbH, Wien

Kuttig Martina, Mag.^a phil., Leiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft, Donau-Universität Krems Pflegewissenschaftlerin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege

Langer Marcelline, Mag.^a phil., Dr.ⁱⁿ phil., Politikwissenschaften, Coach, Trainerin, Wien

Langer Herbert, MMag. Dr., Wirtschaftspädagoge, Psychologe, Wirtschaftsuniversität Wien

Leoni-Scheiber Claudia, MSc, MSc, PhD cand., Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Tirol

Lehner Martin, Prof. (FH) Priv.-Doz. Dr., Institutsleiter, Fachhochschule Technikum Wien

Mandi Manfred, MBA LL.M., Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Bereichsleitung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege, Ordensklinikum Linz

Meller Katharina, Physiotherapeutin, Bereichsleitung der physikalischen Therapie, Ergotherapie und Logopädie im Krankenhaus Göttlicher Heiland Wien, Freiberufliche Praxis

Mogg Christina, Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil., MPH, Universitätsassistentin (post doc), Universität Wien, Institut für Sportwissenschaft, Lektorin im Masterlehrgang Public Health, Medizinische Universität Wien

Müllauer-Hager Barbara, Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Senior Lecturer, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Wirtschaftspädagogik

Pflauder Barbara, MSc, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Akademische Gesundheits- und Pflegeberaterin, Leiterin Stabstelle Entlassungsmanagement am BKH St. Johann in Tirol

Pichlbauer Ernest, Dr., Health Policy International - Strategien im Gesundheitswesen

Pinkernell-Wieser Brigitte, Mag.^a, Training und Coaching, Wiener Neustadt

Pinter Elisabeth, Mag.^a phil., Pflegewissenschaftlerin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Donau-Universität Krems

Pöcksteiner Markus, Mag., Dr., Kommunikationsberater, Supervisor, Coach, Trainer, Referent, Oberösterreich

Rathkolb Gregor, Mag., Rechtsanwalt und Mediator, Wien

Rupp Bernhard, Hon. Prof. (FH) Dr., MBA, Leiter der Abt. Gesundheitswesen der Arbeiterkammer NÖ

Seidl Franz, MAS, MBA, selbständiger Unternehmensberater, Psychotherapeut (Systemische Therapie), zertifizierter Risikomanager, Dozent an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Steiermark

Schaffar Andrea, Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Geschäftsführerin Projektbüro XO OG

Schweiger Gert, Mag., Unternehmensberater, Dozent an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Niederösterreich

Schmidt Stefan, MSc, Prof. Dr. rer. medic., Professur: Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management, Hochschule Neubrandenburg

Signer Martina, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kontinenz- und Stomaberaterin, Diplomierte Sexualberaterin, Freiberufliche Praxis in Puchenu

Sittner Elisabeth, Mag.^a, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Direktorin Campus Rudolfinerhaus Wien

Stalzer Anke, BSc, MSc, Pflegewissenschaftlerin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflege- und Hygienekoordinatorin Mosaik GmbH

Standeker Natasa, Mag. PhD, Diplomierte Organisationsmanagerin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegedienstleitung KAGes Landespflegezentrum Bad Radkersburg, Lehrbeauftragte an verschiedenen Institutionen

Strasser Thomas, Mag. Dr., Educational Technologist, Pädagogische Hochschule Wien



Szucsich Petra, Mag. MSc, Externe Mitarbeiterin an der Donau-Universität Krems, Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien (IMB), Online-Tutorin und Mediendidaktikerin, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule NÖ, Lehrerin für Englisch und Russisch

Tögel Klaus, Dr., Facharzt für Chirurgie, Krems

Wachter Karin, Mag.^a (FH) Dr.ⁱⁿ, SC Social Consulting e.U., Beratung, Supervision, Coaching

Wahlmüller Alfred, OSTR Prof. Mag., Pädagogik, Psychologie, Soziologie; Lehramt für Mathematik, Physik/Chemie und Musikerziehung; Lehrtätigkeit in Fachdidaktik und Humanwissenschaften an der Pädagogischen Akademie, Institut für Schulpraktische Studien an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

Zwettler Christian, Dr., Facharzt für Allgemein Chirurgie, LK Zwettl

6 Information und Beratung

Mit dem Studium ist für Sie große Mühe und finanzieller Aufwand verbunden. Es ist uns daher ein Anliegen, Sie möglichst umfassend zu informieren und zu beraten. Bitte vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch.

Lehrgangsleiterin

Mag.^a phil. Martina Kuttig
Leiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft

Tel.: +43 (0) 2732 893-2645

E-Mail: martina.kuttig@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Stv. Lehrgangsleiterin

Mag.^a phil. Elke Grasserbauer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2745

E-Mail: elke.grasserbauer@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Lehrgangsorganisation

Cora-Adela Lupu
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893- 2746

E-Mail: cora-adela.lupu@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



7 Universitätslehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft

- **Advanced Nursing Practice**
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Gesundheits- und Pflegepädagogik**
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Kontinenz- und Stomaberatung (3-stufiges Studienprogramm)**
 1. Certified Program
 2. Akademische_r Kontinenz- und Stomaberater_in
 3. Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Pflegemanagement (2-stufiges Studienprogramm)**
 1. Akademische_r Pflegemanager_in (Basales und Mittleres Pflegemanagement)
 2. Master of Science – MSc (Pflegemanagement)
- **Pflegeexpertise für die Praxis (3-stufiges Studienprogramm)**
 1. Certified Program
 2. Akademische_r Pflegeexpert_in
 3. Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice) oder
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Pre-Camp Gesundheitswissenschaft (Certified Program)**
- **Wund-, Kontinenz- und Stomapflege (3-stufiges Studienprogramm)**
 1. Certified Program
 2. Akademische_r Pflegeberater_in Wunde, Kontinenz und Stoma
 3. Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Wundmanagement (3-stufiges Studienprogramm)**
 1. Certified Program
 2. Akademische_r Wundmanager_in
 3. Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)